Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 23. Sonnabend, den 27. Januar **1844.**

Sonntag, den 28. Januar 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Sachße. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Donnerstag, den 1. Februar, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Bolt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 27. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 1. Februar, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang ½10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 3½ Uhr. Freitag am Feste Mariä Reinigung Herr Vicar. Rhode Polnisch. Anfang 8½ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 31. Januar, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Licent. der Theologie Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag Freitag am Feste Mariä Reinigung Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Licent. der Theologie Bartoszkiewicz.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Den 4ten Februar Communion. Sonnabend vorher 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Freitag am Feste Mariä Reinigung Vormittag Herr Vicar. Sittka Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 27. Januar Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 27. Januar Nachmittag 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 31. Januar, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang neun (9) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 1. Februar Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. (Anfang halb 10 Uhr.)

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ¼9 und Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Scheffler. Anfang 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 10 Uhr. Beichte 9¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Januar.

Herr Hauptmann v. Heister aus Wesel, die Herren Kaufleute H. W. Isbary aus Leipzig, A. M. Grosse aus Lichtenstein, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Ferko aus Leipzig, die Herren Gutsbesitzer v. Hertig aus Smazin, Hacke nebst Familie aus Gr. Gartz, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Weisen aus Semlin, Bruhns aus Borroschau, Herr Oekonom Czikowski aus Dirschau, log im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Schmidt aus Pr. Stargardt, v. Strußinski nebst Gemahlin aus Marienburg, Herr Pr.-Lieutenant a. D. v. Bancels aus Czechoczyn, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Huldschinsky aus Breslau, Wangemann aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Für die Festungs-Dotirungs-Bauten von Danzig soll

die Gestellung der Fuhren,
die Lieferung von Mauersand und
die Reinigung der Latrine in dem Stockhause,
pro 1844 dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu dem Ende steht ein Submissions- und Licitations-Termin auf
Dienstag, den 6. Februar c., Vormittags 10 Uhr
in dem Fortifications-Bureau
an, und werden Unternehmer zur Einreichung versiegelter Submissionen und zur Wahrnehmung des Termins hiermit eingeladen. — Die diesfälligen Bedingungen können in dem gedachten Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 19. Januar 1844.

Kühne,
Major und Ingenieur des Platzes.

2. Zur öffentlichen Ausbietung des Neubaues des vorderen Theils des Spritzenhauses in der Burgstraße No. 1817, an den Mindestfordernden, steht
Mittwoch, den 31. d. M., Vormittags 12 Uhr,
vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause, Termin an, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 23. Januar 1844.

Die Bau-Deputation.

3. Zur Ausfüllung der Untiefen vor der großen Schleuse zu Praust werden circa 15 Achtel Feldsteine gebraucht, die im Wege der Licitation beschafft werden sollen, und ist ein Bietungs-Termin auf
Donerstag, den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 22. Januar 1844.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeigen.

4. Zu Bestellungen auf die so eben angekündigte Ausgabe von

Franz Freiherrn Gaudy's sämmtlichen Werken,

herausgegeben von Arthur Müller,
Taschen-Ausgabe in 20 bis höchstens 24 Bänden zum Preise von 10 Sgr. der Band, empfiehlt sich

die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

Ankündigungen und Druckproben liegen zur Einsicht bereit.

5. Literarische Anzeige

der Kunst- und Buchhandlung von **L. G. Homann**, Jopengasse No. 598.

Magdeburg. Bei fortdauernder Kränklichkeit des Verfassers und so entstandener Unmöglichkeit, den Zweiten Theil **der Eylertschen Charakteristik Friedrich Wilhelm III.**, wie gehofft, jetzt auszugeben, hat

sich die Verlagshandlung entschlossen, diesen 2ten Theil in 2 Abtheilungen zu bringen, deren Erste im Laufe kommenden Monats zu haben sein soll. Auf die Bedeutung derselben hinzuweisen, darf hier nur gesagt werden, daß als würdigster Stoff zur Behandlung dem Verfasser **das eheliche Verhältniß des hohen Königlichen Paares und die Zeit des Unglücks in Königsberg und Memel** hier vorlag. In Danzig nimmt fortwährend die **L. G. Homann'sche** Buchhandlung, **Jopengasse No. 598.**, Bestellungen an. Heinrichshofen.

Anzeigen.

6. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 28. Zum ersten Male: **Der Steckbrief.** Orig.-Lustspiel in drei Akten v. R. Benedix. (Verfasser der Lustspiele: das bemooste Haupt, Doctor Wespe ꝛc.). Hierauf: **Die Eifersucht in der Küche.** Kom. Ballet in 1 Akt.

Montag den 29. Zum ersten Male: **Des Teufels Antheil.** Kom. Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

7. Oeffentlicher Dank.

Bei der Ausnahme der Büchsen, welche an den verschiedenen Localen unserer Anstalt befindlich sind, haben wir darin den Betrag von

7 Rthlr. 20 Sgr. 9 Pf. Pr. Crt.

vorgefunden, wofür wir den freundlichen Gebern hiermit, so wie für

11 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf. Pr. Crt.,

welche uns aus der Strafbüchse der Gesellen eines Gewerkes zur Verwendung für die Extraordinaire Verpflegung übergeben worden sind, unsern Dank sagen.

Danzig, den 25. Januar 1844.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

8. Mehrere Kapitalien beabsichtigen wir sowohl auf ländliche als städtische Grundstücke unter pupillarischer Sicherheit zu bestätigen, und sehen Meldungen dieserhalb entgegen.

Danzig, den 27. Januar 1844.

Die Vorsteher der St. Johannis-Kirche.

Rösner. Linck. Meyer. Mogilowski. Haamann.

9. Anträge für die Rheinpreußische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Düsseldorf werden im Comtoir Jopengasse No. 745. durch den Haupt-Agenten E. A. Lindenberg angenommen.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

11. Unser diesjähriges Verzeichniß von **Georginen,** sowie ein Nachtrags-Verzeichniß von **Obstsorten, Sträucher, Stauden** rc. ist erschienen und **gratis** zu haben bei Herrn Hend. Sörmans & Soon in Danzig, Hintergasse No. 225.

James Booth & Söhne,
Besitzer der Flottbecker Baumschulen.

Hamburg im Januar 1844.

12. **Sonntag, d. 28. d. M., Konzert im Salon im** Jäschkenthale bei

G. Schröder.

13. **Sonntag, d. 28. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei

J. G. Wagner.

14. Die No. 11. der diesjährigen Aachner Zeitung ist mir verloren gegangen. Ich ersuche um Ersetzung dieses Blattes, und erbiete mich zur Erstattung der Kosten.

Danzig, den 26. Januar 1844. Abegg.

15. Auf dem Wege zwischen Hohenstein und Langenau ist den 15. d. M. eine blaue Schachtel mit einer gestickten Haube und einem braunen Kragen verloren. Der Finder möge sie gegen angemessene Belohnung zu Ohra im Deutschen Kaffrehause abgeben.

16. Es ist ein Schlüssel auf dem Wege vom Langenmarkt bis zum Fischerthor verloren gegangen. Man bittet denselben gegen eine angemessene Belohnung Fischerthor No. 130. abzugeben.

17. Ein wüster Platz im Schwarzenmeer No. 372., der sich zur Anlegung eines Eiskellers eignet, auch ein Haus darüber gebaut werden kann, ist billig zu verkaufen. Näheres Sandgrube No. 385, Mittags 12 Uhr.

18. Ein Obst-, Blumen- und Gemüse-Garten ohnweit der Stadt, mit einem Hause von zwei Zimmern, zwei gewölbten Kellern, einem Sommerhause und zwei Ställen, ist zu vermiethen oder zu verkaufen Goldschmiedegasse No. 1083.

19. Altschottland No. 87/88. ist ein Wohnhaus, enthaltend 10 Stuben, Küche, Keller und Boden, nebst Speicher, Waschhaus, Stallung, Wagenremise und Garten zu vermiethen oder gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1001.

20. Ein Haus auf der Rechtstadt, welches über 100. Rthlr. Miethe trägt, ist für 650. Rtl. bei 2 — 300. Rtl. Anz. z. verk. durch C. F. Krause, 1. Damm No. 1128.

21. Ein sich gut verzinsendes Grundstück auf der Altstadt, welches sich zu mehreren Gewerben eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen durch

Ernst Lampe, Commissionair, Heil. Geistgasse No. 1010.

22. Ein gebildeter junger Mann der die Landwirthschaft erlernt hat und nicht auf das Salair sieht, sucht sogleich oder zu Ostern ein Unterkommen. Näheres Langgasse No. 409.

23. Bei Hoyer am Krahnthor, heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Breysig. Daselbst zum Abendessen, außer andern Speisen, Karpfen mit Bier.

24. Sonntag den 28. d. M. musikalische Abendunterhaltung der Familie Breisig, Holzmarkt No. 15. Schewitzki.

25. Capitalien verschiedener Größe stehen, sowohl auf ländliche als städtische, vollständige Sicherheit gewährende Hypothek, nach Maaßgabe der vorwaltenden Umstände, zu billigen Zinsen zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

26. Mehrere Capitalien, auf Hypoth., als andere Sicherstell. sind mir zur Bestät. übertr. — Commiss. Paulus, Frauengasse No. 903. am Pfarrh.

27. 6000 Rthlr. werden auf ein Grundstück, welches vollständige pupillarische Sicherheit gewährt zur ersten Stelle aber zu billigen Zinsen gesucht und Adressen unter Littr. A. im Königlichen Intelligenz-Comtoir erbeten.

28. 1000 Rthlr. sind auf städtische oder ländliche Grundstücke hypothekarisch zu bestätigen. Nähere Nachricht Langgarten No. 122.

29. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Malerei zu erlernen, melde sich Dienergasse No. 155.

30. Ich warne hiemit einen Jeden, meinem Steuermann H. G. Zeemann etwas zu borgen, indem ich für ihn nicht bezahlen werde.

Neufahrwasser, den 26. Januar 1844. B. A. Stubbe,

Führer des Schiffes Jantina.

31. In Folge der nun geschehenen Auseinandersetzung mit den Vormündern meiner Kinder erster Ehe, der G. H. Krügerschen Minorennen, mache ich hiemit ergebenst bekannt, daß ich das Brauerei-Geschäft nunmehr mit Uebernahme sämmtlicher Activa und Passiva seit dem 1. Januar 1843, für meine alleinige Rechnung, unter der bisherigen Firma: „**G. H. Krügers Erben**" fortsetzen werde.

Danzig, den 18. Januar 1844.

Renate Florentine Concordia verwittwete Krüger geb. Tell,
jetzt verehel. Lämmer.

32. Ein Grundstück, welches 300 Rthlr. und nach Abzug der Abgaben und jährlichen Reparaturen 250 Rthlr. Miethe trägt, ist sofort zu verkaufen. Kauflustige belieben Ihre Adressen unter Litt. M im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen. Der feste Kaufpreis ist 2800 Rthlr. Das Grundstück ist nicht baufällig.

33. Bei dem unterzeichneten Gärtner der Freimaurer-Loge „Eugenia zum gekrönten Löwen" sind fortwährend Blumen, als:

Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Flieder und Monats-Rosen in Töpfen und abgeschnitten, käuflich zu haben.

Der Eingang zum Verkauf ist in dem Stinkgange, welcher von Neugarten nach der Sandgrube führt, und woselbst durch eine Glocke das Zeichen zum Einlaß zu geben ist.

Danzig, den 26. Januar 1844. Lischke,

Oekonom der Loge und Gärtner.

34. Der äußerst billige **Ausverkauf** des Restes meiner Tuch-Waaren wird fortgesetzt und beabsichtige ich mein Ladenlokal nebst Repositorium zu Ostern d. J. zu vermiethen oder auch letzteres zu verkaufen, worauf ich Reflectanten aufmerksam mache. A. T. Behrent, Langenmarkt No. 445.

35. Ein junger Mensch der die Schreiberei erlernt hat, wünscht hier in dem Fache placirt zu werden. Adressen nimmt hierauf unter Chiffer E. Z. das Königl. Intelligenz Comtoir an.

36. Ein junges Mädchen das im Nähen geübt ist, findet fortwährende Beschäftigung am Leegenthor No. 321.

37. Ein unverheiratheter Mann von gesetztem Alter, der seit einer Reihe von Jahren „einer Fabrique" als Wirthschaftsschreiber vorsteht, sucht zu Ostern d. J. in ähnlicher Art anderweitig beschäftigt zu werden. Das Nähere 2ten Damm 1286. Danzig, den 26. Januar 1844.

38. Der Geschäfts-Commissionair Titius, Baumgartschegasse No. 1034., sucht ein, zu einem Ladengeschäft geeignetes Lokal.

39. Spazier- und Reise-Fuhrwerk ist täglich zu haben Häkergasse No. 1475.

40. Sollte Jemand eschne Bretter z. Verk. haben, melde sich 3. Damm No. 1411.

41. Wer alte noch gut erhaltene Hobelbänke z. Verk. h., melde s. 3. Damm 1416.

42. Ein Zimmer nebst Schlafkabinet nach vorne, in der Rechtstadt gelegen, ohne Meubeln, wird zu miethen gesucht. Näheres im Intelligenz-Comtoir Litt. R.

Vermiethungen.

43. Hinterm Stift am Olivaerthor No. 563. ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

44. Rechtstadt, Junkergasse No 1910 ist eine Stube mit Meubeln zu verm.

45. Langgarten No. 23. ist eine Obergelegenheit sogleich zu vermiethen.

46. Zweiten Damm No. 1291. ist eine Saal-Etage zu vermiethen.

47. In der Nähe des Johannisthors, Johannis- und Petersiliengassen-Ecke No. 1363 sind 4 freundliche Stuben, Küche, Kammer &c., zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst und Heil. Geistthor No 956.

48. Das kleine Haus vorstädtschen Graben No. 2056., worin Häkerei betrieben wird, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

49. Holzmarkt No. 15. sind Wohnungen zu vermiethen. Näheres daselbst.

50. Einige Speicherräume sind zu vermiethen 3. Damm No. 1416.

51. In der Hundegasse ist ein ganzes Haus, neu ausgebaut und decorirt, mit aneinanderhängenden Zimmern, Küche mit Sparheerd, Bodenkammer, Boden und Holzgelaß, von Ostern ab z. verm. Das Näh. ist im Intellig.-Comt. zu erfahren.

52. Der frühere Logengarten auf der Niederstadt, 6 Morgen Magdeb. enthaltend, ist nebst Gärtnerwohnung, Treibhaus, Stall und Holzgelaß von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 184. bei Franz Dommer.

53. **Frauengasse № 852.** ist die untere Gelegenheit, bestehend in 2 Stuben, einem Seiten-Cabinet, Küche, Hofraum, Keller und Boden vom 1. April c. zu vermiethen.

54. Heil. Geistgasse No. 1021. (Musikalienh. v. R. A. Nötzel) ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner ohne Kinder zu Ostern zu vermiethen.

55. Wollwebergasse No. 544. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

56. Am Vorst. Graben No. 2057. sind mehrere neu ausgebaute Wohnungen zu erfragen, welche gleich oder zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen sind.

57. Eine anständige Wohnung ist Faueng. No. 887. zu Ostern zu vermiethen und Vormittag von 9 — 12 zu besehen: 1 Hange- u. Saal-Etage, zus. 5 Stuben nebst Küche, Keller, Boden, Apartement und Bequemlichkeiten.

A u c t i o n e n.

58. Montag den 29. Januar d. J., soll im Hause No. 1714. an der Radaune (Ecke der sogenannten Kalkschuite) auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 Paar goldene Ohrringe mit Brillanten, silberne Löffel und andere silberne Geräthe, mehrere Taschenuhren, 1 engl. acht Tage gehende Spieluhr in mahagoni Kasten, Spiegel, Himmel und Sophabettgestelle, Tische, Stühle, Sessel, 1 mahag. Sopha, 1 dito Schreibsecretair, dito und nußbaumne Linnen-, Kleider- und Glasschränke, 1 hölz. Geldkasten, 1 def. Linnenmangel, 1 Kompas, 1 Perspectiv, 1 Barometer, Bücher, Seekarten, 1 damaszirtes doppelläuf. Jagdgewehr nebst Jagdtasche, Schrootbeutel und Pulverhorn, 1 Patent Laterne, 1 Violine, 1 Flöte, 1 Rohrstock mit gold. Knopf — 1 Parthie gute Betten, viele Bett- und Leibwäsche, Tischzeug, Handtücher, Gardienen, Herren- und Damenkleidungsstücke, darunter gute Pelze, Porzellan, Fayance, (1 buntes engl. Theeservice) Gläser, plattirte Geräthe, mess. u. bronzene Thee- und Kaffeemaschienen, mehreres Zinn und Kupfer, eisernes Küchengeschirr und Hölzerzeug.

Ferner: 1 einspänniger Spazierwagen, 1 Korbschlitten, 1 Handwagen, Geschirre, Stallutensilien, 11 Klafter büchenes Holz, 12 Tonnen Kalk, 1 Parthie Segel, Tauwerk, Blöcke, Eisen, Bolzen, Nägel und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Cigarren-Auction.

59. Dienstag den 30. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine große Parthie Cigarren, wegen der billigen Preise vorzüglich für Wiederverkäufer zu empfehlen;

namentlich werden vorkommen:

Aurora, Locomotive, Jaquer, Regalia, Celis, Habanna, Lafama, Tres Amigos, Almendares, Imperial, Integridad, Portorico, Constantia, Silva, Perrossier, Non plus ultra, Maryland p. p.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 23. Sonnabend, den 27. Januar 1844.

60. In der Dienstag den 30. Januar stattfindenden Cigarren-Auction, werden Mittags 12½ Uhr verauctionirt werden:

Eine kleine Parthie Böhmischer, in Zucker eingekochter, Ananas.

Grundtmann und Richter.

61. Montag den 5. Februar d. J. sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Eine Parthie gebrauchte Mobilien, darunter gut erhaltene Sophas, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w, Wand- und Stubenuhren, Lampen, Bilder, Bücher, Instrumente, mancherlei Handwerkzeug, Betten und Matrazen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke aller Art in großer Anzahl, Linnen, Porzellan, Fayance, Krystall, Gläser, Irdenzeug, Kupfer, Zinn, Messing, darunter neue Leuchter, Spucknäpfe, Thee- und Kaffeemaschinen, sonstiges Küchengeräthe und Hölzerzeug. Ferner:

An Manufacturen, Biber-Cords, Cassinets, bedruckte Jaconetts, Toilinett- und Sammetwesten, Umschlage- und Taschentücher, Handtücher- und Bettzeuge; — eine Parthie Tuchwaaren auf äußerst billige Limitten, enthaltend: Tuche, Calmuks, Buckskins, Sibiriennes und Coatings in modernen Farben, jeder Qualität und, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen, gut assortirten Magazins neuer Berliner Meubles, ausgeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täglich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionater.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. **Strickwolle** zum Einkaufspreise.

Stickereien weit unter dem kostenden Preise.

Um mit meinem Lager von Strickwolle, sortirt in allen gangbaren Farben, zu räumen, verkaufe ich dieselben ohne Avance, auch habe ich eine Parthie Stickereien, sowohl Fertige als auch Angefangene, ausrangirt, welche ich weit unter den gewöhnlichen Preisen verkaufe.

J. Könenkamp, Langgasse 407., vis a vis dem Rathhause.

63. Dresdener **Malz-Syrup u. ächte Dresdener Malz-Bonbons**, alte, abgelagerte, wie ganz frische, von **ächtem** baierschen (nicht nachgemachtem) Malze, aus der großen Fabrik des Conditors C. C. Petzold zu Dresden, erhielt wieder mehrere Centner zum allerbilligsten Preise,
die Commiss.-Handl. von G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

Daß der obengenannte Syrup, so wie die **Malz-Bonbons** des Herrn Voigt bei katarrhalischem Husten, als lösende Mittel zu empfehlen sind, attestire ich hiemit auf Verlangen. Dr. v. Duisburg.
Danzig, den 12. Januar 1844.

Der Malz-Syrup, so wie **Malz-Bonbons** des Herrn Kaufmann Voigt hieselbst, hat sich bei krampfhaften u. katarrhalischen Husten sehr bewährt gezeigt. Beide haben, wie viele andere Mittel dieser Art, keine nachtheilige Nebenwirkung auf die Verdauungsorgane und die Malz-Bonbons sind den Zähnen nicht schädlich. Dr. Göbel.
Danzig, den 14. Januar 1844

64. Citronen-, Rosen-, Chocolade-, Veilchen-, Althee- u. Mohrrüben-Bonbons, aus einer hiesig. Fabrik verkauft ebenfalls, alt, wie täglich frisch, zum billigsten Preise, G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

65. Das bereits in No. 283. dieser Blätt vom 2. Decbr. v. J. genügend beschriebene, wegen seines großen Beifalls stets so schnell vergriffen gewesenen

Pariser Waschpulver

erhielt wieder, (3te Hauptsendung) aus dem Haupt-Depot für ganz Deutschland zu Dresden Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

66. Aus 2 der erst. Lederwaaren-Fabriken in Berlin erhielt so eben das Neueste von **Cigarren-Etuis**, in 50 verschiedn. Sort., **Taschen-, Notiz- u. Stamm-Bücher, Paroltafeln, Brieftasch., Necessairs, Schreibzeuge, Mappen, Myboks, Uhrgehäuse, Tabaksbeutel** p. p. u. wird fortwährend assortirtes Lager davon halten Commiss.-Handl. von G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

67. Pariser **Licht- und Lampenschirme**, en Relief, 2-, 3- u. 4-farbig, mit Gestelle, **Lichtklemmer**, (Candle springs,) eine kleine, äußerst nützl. Maschine f. jede Haushaltung; neueste **Stahlfed.**, m. K. K. österreichsch, Privileg., mit den man 4 Stunden., ohne einzutauch. schreib. kann, letztere in ein billigern Sorte, erhielt wieder, aus Berlin u. Leipzig
Spedit.-Handl. von J. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

68. Ein antiques nußbaumnes Bureau ist Junkergasse No. 1911., 2 Treppen hoch, billig zu verkaufen.

69. Bei C. J. Hannemann an der Mottlauerwache No. 1763. ist trocken hochländisch büchen, fichten und eichen Klobenholz billig zu verkaufen. Bestellungen werden auch angenommen Schnüffelmarkt No. 636., sowie auf dem Lagerplatze des Holzes an der Mattenbudschen Brücke auf dem Hofe des Herrn Borowski täglich von früh Morgens bis Mittags 12 Uhr.

70. **Doppelte und einfache Jagdgewehre von 4½ bis 50 Rtl. pro Stück,** doppelte und einfache Terzerole, Pulverhörner, Jagdtaschen, Gürtel, Schrotbeutel, Zündhütchen, so wie **Spiegel u. Spiegelgläser** und unser wohl assortirtes Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren

empfehlen wir zu den billigsten Preisen.

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn.

71. Im Pockenhausschen Holzraum wird, um zu räumen, ein kleiner Posten trocknes zweifüßiges fichtenes Rundholz für den billigen Preis von Zwei Thaler pro halben Klafter verkauft.

72. Außer meinen Gewürz- und Material-Waaren empfehle ich weißen Sago 2½ Sgr. pro ℔, feinstes Weizenmehl, ungemischtes, pomm. Fleischwürste, pomm. Speck u. pomm. Schmalz billigst u. ergeb. Johann C. Siebert a. Frauenth. 874.

73. **Zu herabgesetzten Preisen empfiehlt Adolph Lotzin einfarbige und gestreifte Seidenzeuge, Camlott, Chusans, Mousselin de laine, quarirte Camlotts.**

74. Die Brennholz- und Torf-Niederlage von H. L. Nadell, Langgarten No. 70., Eingang Sprengelshoff, empfiehlt sich mit büchen, birken und fichten Klobenholz, Gallerholz, fichten Knüppelholz und Gallerbohlen; um mit einem Restchen von 50 Klafter büchen trocken Knüppelholz zu räumen, wird dasselbe zu 6 Rthlr. 5 Sgr. pro Klafter frei vor des Käufers Thür geliefert.

75. Goldschmiedeg. No. 1091. sind Pelze, einer mit Marder u. Bäuche billig z. verk.

76. Astrachaner Schotenkerne werden billig verkauft Kürschnergasse No. 663.

77. Ein guter Halbwagen-Schlitten mit Vorderverdeck steht billig zu verkaufen vorstädtschen Graben No. 2070.

78. Vor meiner Abreise **zur Frankfurter Messe** werden sämmtliche **Herren-Garderobe-Artikel zu auffallend billigen Preisen verkauft bei Philipp Löwy,**

Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

79. **Stahlfedern** in reichster Auswahl zu **1, 2, 3, 4, 5** bis **15 Sgr.** das Dutzend bei **B. Kabus,** Langgasse No. 407.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 25. Januar 1844.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r	170	—
— 3 Monat . .	—	—	Augustdo'r	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue	96	—
— 10 Wochen	—	—	dito alte . . .	96	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . .	—	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage .	97½	—			
— 2 Monat .	—	—			

Berichtigung: Intelligenz-Blatt No. 22., Annonce 32, muß es heißen: **reichwollige** statt rauhwollige.